

V. Fakultät für Philologie

Germanistik

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

BA-Einführungsphase

050344 **Einführungsveranstaltung für Erstsemester**
Beratung Mi 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 09.04. *Lindemann, Uwe*

Beschreibung:

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Alle zum Sommersemester neu immatrikulierten Studierenden werden in dieser Veranstaltung umfassend über folgende Themen informiert:

- Aufbau des Studiums
- Studienphasen
- Informationen zu Lehrveranstaltungen, Anmeldung und Leistungsdokumentation in eCampus
- Sprachnachweise
- Bibliothek
- Studierendenvertretung (Fachschaftsrat)

Grundkurs

050306 **Einführung in die Komparatistik (GK)**
Vorlesung mit Übung Di 16:00-18:00 GABF 04/411. Beginn 15.04. *Goßens, Peter*
2 SWS

Beschreibung:

Die Einführung in die Komparatistik richtet sich an alle Studienanfänger:innen des Faches Komparatistik und führt in die Arbeitsgebiete und die Fachgeschichte der Komparatistik ein. Sie gibt einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und Perspektiven komparatistischen Denkens und erläutert wichtige Fachtermini, Arbeitsbereiche und Forschungsparadigmen.

Der genaue Semesterplan wird zu Beginn der Veranstaltung besprochen.

Die Einführung wird durch eine Reihe von Tests und kleineren Klausuren begleitet, die zum Erwerb des Leistungsnachweises bestanden werden müssen. Das Arbeitsmaterial wird im Moodlekurs zu Beginn des Semesters bereitgestellt und während des Semesters fortlaufend ergänzt.

Die Anmeldung und Teilnahme an der Einführungsvorlesung 050306 und an einem der zwei Begleitseminare (050308a oder 050308b) ist obligatorisch.

Module: AVL Grundkurs (GK)

050308a **Begleitkurs "Einführung in die Komparatistik" (Gruppe 1) (GK)**
Einführung skurs Mi 12:00-14:00 GB 3/159 Beginn 16.04. *Albustin, Ann-Kathrin*
2 SWS

Beschreibung:

s. Kommentar zu Veranstaltung 050306

Die Anmeldung zur Einführungsvorlesung 050306 und in einem der zwei Begleitseminare (050308a oder 050308b) ist obligatorisch.

Module: AVL Grundkurs (GK)

050308b **Begleitkurs "Einführung in die Komparatistik" (Gruppe 2) (GK)**
Einführung skurs Di 12:00-14:00 GB 3/159 Beginn 15.04. *Rehmer, Anna-Lena*
2 SWS

Beschreibung:

s. Kommentar zu Veranstaltung 050306

Die Anmeldung zur Einführungsvorlesung 050306 und in einem der zwei Begleitseminare (050308a oder 050308b) ist obligatorisch.

Module: AVL Grundkurs (GK)

Grundlagenmodul

050300 **Weltliteratur in deutscher Sprache (3). Die Übersetzung der Avantgarden (1920-1960) (A1, V1, A4, V5, GM)**
 Vorlesung Di 10:00-12:00 HGB 30 Beginn 15.04. *Goßens, Peter*
 2 SWS

Beschreibung:

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs rückten zunehmend die europäischen Avantgarden in den Mittelpunkt des literarischen Interesses. Die Entdeckung der Moderne um 1900 und ihre neuen Perspektiven auf Menschen, Kunst und Literatur hatten dafür den Weg bereitet. Die transnationale Perspektive auf die Literatur ist dabei auf jeden Fall selbstverständlich, es gibt kaum eine Weltliteratur, die in dieser Zeit nicht 'entdeckt' und übersetzt wird. Doch diese Freiheit findet mit dem Beginn der nationalsozialistischen Diktatur ein gewaltvolles und mörderisches Ende, das zugleich eine Ausgrenzung und Vernichtung der avantgardistischen Kulturen zur Folge hatten. Gleichwohl werden auch in dieser Zeit die Literaturen anderer Kulturen in die deutsche Sprache gebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg hieß es nun, auf den Trümmern der europäischen Kultur neue Formen weltoffenerer Weltwahrnehmung zu entwickeln. Junge Dichter und Übersetzer schlossen an die abgebrochenen Versuche der 1920er Jahre an und markierten auf diese Weise die Traditionen einer modernen Kultur, die bis heute von eminenter Bedeutung sind.

Die Vorlesung verfolgt diese Entwicklungen und Brücke in der übersetzerischen Beschäftigung mit Weltliteratur zwischen ca. 1920 und 1960 und wird sie anhand von praktischen wie theoretischen Beispielen vorstellen. Ausgehend von einem kurzen Ausblick auf den Stand der Diskussionen um Weltliteratur in dieser Zeit, wird zunächst die übersetzerischen Auseinandersetzung und Entdeckung der Avantgarde zwischen ca. 1920 und 1933 vorgestellt. Ein längerer Exkurs wird dann die Brüche und Entwicklungen der Übersetzungskultur im Nationalsozialismus in den Blick nehmen. Schließlich schauen wir auf die Wiederentdeckung der Avantgarden in Ost- wie Westdeutschland sowie den angrenzenden deutschsprachigen Ländern nach 1945 schauen. Abschließend werden wir sehen, wie Hans Magnus Enzensberger mit dem "Museum der modernen Poesie" (1960) die Avantgardliteratur als verbindliche Grundlage moderner europäischer Kultur vorstellt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
 AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Grundlagenmodul (GM)
 AVL Vergleichende 1 (V1)
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050307a **Grundlagen komparatistischen Arbeitens (GM) (Gruppe 1)**
 Einführung Mo 14:00-16:00 GB 3/159 Beginn 14.04. *Schönhoff, Judith*
 skurs Sa09:00-12:30 GABF 04/411. Einzeltermin am 17.05.
 2 SWS

Beschreibung:

Der Kurs zielt darauf ab, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im praktischen Sinne anzuwenden. Hierzu wird insofern komparatistische Literaturwissenschaft betrieben werden, als wir im Kurs konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen systematisch (sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum) erarbeiten, analysieren und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) stellen werden. Die Methoden und Verfahren unseres Faches sollen auf diese Weise den abstrakten Charakter verlieren, den sie im Grundkurs möglicherweise noch besitzen, und von den Studierenden verinnerlicht werden. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen Hausarbeit, wobei die Studierenden mit den Techniken des wissenschaftlichen Schreibens (vom Entwickeln der Fragestellung bis hin zur formalen Einrichtung des Textes) im Kurs vertraut gemacht werden.

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

050307b **Grundlagen komparatistischen Arbeitens (GM) (Gruppe 2)**
 Einführung Mi 14:00-16:00 GABF 04/411. Beginn 16.04. *Schönhoff, Judith*
 skurs Sa13:00-16:30 GABF 04/411. Einzeltermin am 17.05.
 2 SWS

Beschreibung:

Der Kurs zielt darauf ab, die im Grundkurs auf theoretischem Wege erworbenen Kenntnisse aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im praktischen Sinne anzuwenden. Hierzu wird insofern komparatistische Literaturwissenschaft betrieben werden, als wir im Kurs konkrete Textbeispiele unterschiedlicher Nationalliteraturen systematisch (sowohl in kleineren Gruppen als auch im Plenum) erarbeiten, analysieren und in einen größeren Kontext (im Sinne von Weltliteratur) stellen werden. Die Methoden und Verfahren unseres Faches sollen auf diese Weise den abstrakten Charakter verlieren, den sie im Grundkurs möglicherweise noch besitzen, und von den Studierenden verinnerlicht werden. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen Hausarbeit, wobei die Studierenden mit den Techniken des wissenschaftlichen Schreibens (vom Entwickeln der Fragestellung bis hin zur formalen Einrichtung des Textes) im Kurs vertraut gemacht werden.

Module: AVL Grundlagenmodul (GM)

BA-Fachstudienphase

Vorlesungen

050300 **Weltliteratur in deutscher Sprache (3). Die Übersetzung der Avantgarden (1920-1960) (A1, V1, A4, V5, GM)**
 Vorlesung Di 10:00-12:00 HGB 30 Beginn 15.04. *Goßens, Peter*
 2 SWS

Beschreibung:

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs rückten zunehmend die europäischen Avantgarden in den Mittelpunkt des literarischen Interesses. Die Entdeckung der Moderne um 1900 und ihre neuen Perspektiven auf Menschen, Kunst und Literatur hatten dafür den Weg bereitet. Die transnationale Perspektive auf die Literatur ist dabei auf jeden Fall selbstverständlich, es gibt kaum eine Weltliteratur, die in dieser Zeit nicht 'entdeckt' und übersetzt wird. Doch diese Freiheit findet mit dem Beginn der nationalsozialistischen Diktatur ein gewaltvolles und mörderisches Ende, das zugleich eine Ausgrenzung und Vernichtung der avantgardistischen Kulturen zur Folge hatten. Gleichwohl werden auch in dieser Zeit die Literaturen anderer Kulturen in die deutsche Sprache gebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg hieß es nun, auf den Trümmern der europäischen Kultur neue Formen weltöffnender Weltwahrnehmung zu entwickeln. Junge Dichter und Übersetzer schlossen an die abgebrochenen Versuche der 1920er Jahre an und markierten auf diese Weise die Traditionen einer modernen Kultur, die bis heute von eminenter Bedeutung sind.

Die Vorlesung verfolgt diese Entwicklungen und Brücke in der übersetzerischen Beschäftigung mit Weltliteratur zwischen ca. 1920 und 1960 und wird sie anhand von praktischen wie theoretischen Beispielen vorstellen. Ausgehend von einem kurzen Ausblick auf den Stand der Diskussionen um Weltliteratur in dieser Zeit, wird zunächst die übersetzerischen Auseinandersetzung und Entdeckung der Avantgarde zwischen ca. 1920 und 1933 vorgestellt. Ein längerer Exkurs wird dann die Brüche und Entwicklungen der Übersetzungskultur im Nationalsozialismus in den Blick nehmen. Schließlich schauen wir auf die Wiederentdeckung der Avantgarden in Ost- wie Westdeutschland sowie den angrenzenden deutschsprachigen Ländern nach 1945 schaeun. Abschließend werden wir sehen, wie Hans Magnus Enzensberger mit dem "Museum der modernen Poesie" (1960) die Avantgardliteratur als verbindliche Grundlage moderner europäischer Kultur vorstellt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
 AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Grundlagenmodul (GM)
 AVL Vergleichende 1 (V1)
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050301 **Mythos Erde (V2, V4, A4, V5)**
 Vorlesung Di 14:00-16:00 HGB 20 Beginn 15.04. *Nitzke, Solvejg*
 2 SWS

Beschreibung:

Erde als Mythos zu betrachten, erlaubt es nicht nur, Schöpfungsgeschichten und Astronaut*innendramen zusammenzudenken, sondern trägt auch der Beobachtung Rechnung, dass die ungeheure Bedeutungsfülle des Wortes, jede Vorstellung von Begrifflichkeit sprengt. Wenn Erde sowohl die Mischung aus organischer und mineralischer Materie meinen kann, in der Pflanzen gedeihen und mit der Menschen und Tiere interagieren, als auch den Planeten als Heim und ‚Heimat‘; wenn Erde als Gegenstück zum Himmel alles Diesseitige meint und zum Medium für Kultur und Natur zugleich werden kann, dann erfordert die Definitions- und Zuschreibungsfülle eine komparatistische Perspektive.

In dieser Vorlesung führt die Frage nach dem „Mythos Erde“ also nicht zur Darstellung einer diesem entgegen gesetzten ‚Wahrheit‘, sondern erlaubt die Ausfaltung eines Netzwerks von Imaginationen, Konzepten und Erzählungen, die dieser Mythos verknüpft. Die Vorlesung wird einerseits einen Eindruck von der (erd-)historischen und planetaren Vielfalt literarischer, medialer und kultureller Erdvorstellungen von „Erde“ vermitteln und andererseits die theoretischen und methodischen Bedingungen der komparatistischen Untersuchung eines so vielgestaltigen Gegenstands erkunden. Wer von Erde spricht, mit Erde interagiert und sich auf Erde bezieht, spricht nicht nur von Herkunft, Identität und Zugehörigkeit, sondern nimmt an einem Dialog teil, der materielle Spuren hinterlässt. Vom Acker bis zum Satelliten, von Wurzeln bis zum Universum und von Kosmogonien bis zu terrestrischen Manifesten werden wir uns in dieser Vorlesung auf, unter, mit und um ‚die Erde‘ drehen.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Vergleichende 2 (V2)
 AVL Vergleichende 4 (V4)
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050302 **Studentische Ringvorlesung HERMAION**
 Vorlesung Mo 12:00-14:00 HGB 30 Beginn 07.04. *Simonis, Linda*
 2 SWS *Glei, Reinhold F.*
Full, Bettina
Weidle, Roland

Beschreibung:

Im Sommersemester 2025 findet die interdisziplinäre studentische Ringvorlesung HERMAION im achten Durchlauf an der Fakultät für Philologie statt. In wöchentlichem Abstand präsentieren Studierende verschiedener an der Fakultät ansässiger Fächer ihren Kommiliton*innen ihre herausragenden akademischen Arbeiten. Über die inhaltliche Darstellung der Arbeiten hinaus gewähren sie dabei einen Einblick in studentische Forschung, indem sie ihre Arbeitsprozesse transparent machen. In vier thematischen Blöcken gewährt die Vorlesung einen spannenden Einblick in das breite Spektrum der studentischen Forschung an der Fakultät. Die HERMAION-Vorlesung ist sowohl im Bachelor als auch im Master je nach Fach mit 2,5 oder 3 CP als eine unbenotete Teilnahme (!) kreditierbar. Genaue Informationen zu den Kreditierungsmöglichkeiten in den verschiedenen Fächern finden sich unter: <https://hermaion.blogs.ruhr-uni-bochum.de/die-lehrveranstaltung/>
Teilnahmenachweis: Sitzungsvorbereitende Aufgaben (jeweils ca. 30 Minuten), 1 Essay zu einem der Themenblöcke.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
 AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 1 (V1)
 B.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Integrale Theaterwiss. (kM) (PO 2004-2012)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Integrale Theaterwissenschaft (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Medialität (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul II: Integrale Theaterwissenschaft (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul II: Medialität (KM) (PO 2016)
 Gegenstandsmodule - Printmedien, benotet
 Gegenstandsmodule - Printmedien, unbenotet
 Gegenstandsmodule - Text/Ton/Bild, benotet
 Gegenstandsmodule - Text/Ton/Bild, unbenotet
 Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 Gender Vertiefungmodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 M.A. (1-Fach): Aufbaumodul (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich I (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich II (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich III (KM) (PO 2016)
 M.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 M.A.12: Interdisziplinäre Einheiten (kM)
 M.A.12: Theorie und Ästhetik Szenischer Künste (kM)
 Systematische Module - Mediengeschichte und Medientheorie, benotet
 Systematische Module - Mediengeschichte und Medientheorie, unbenotet
 Systematische Module - Mediengeschichte, benotet
 Systematische Module - Mediengeschichte, unbenotet
 Systematische Module - Mediensysteme und Medienpolitik, benotet
 Systematische Module - Mediensysteme und Medienpolitik, unbenotet
 Systematische Module - Mediensysteme, benotet
 Systematische Module - Mediensysteme, unbenotet
 Systematische Module - Theorien und Methoden, benotet
 Systematische Module - Theorien und Methoden, unbenotet

Seminare

050309	Freundschaft (A1, A2, A5, V6)				
	Seminar	Di 12:00-14:00	GABF 04/411.	Beginn 15.04.	Simonis, Linda
	2 SWS				

Beschreibung:

Freundschaft gehört zu den einschlägigen Themen der Literaturgeschichte. Gegenstand des Seminars sind zum einen theoretische Entwürfe und Diskussionen des Begriffs von Ficino und Montaigne bis zu Derrida, zum anderen die vielfältigen Ausprägungen des Konzepts in literarisch-fiktionalen Texten. Dabei ist insbesondere nach dem Funktionswandel der Freundschaftsidee im Prozess der Neuzeit und Moderne zu fragen und deren anhaltende Relevanz für die Gegenwart zu erörtern. Neben Freundschaft als zwischenmenschlicher Beziehung sollen auch Freundschaften in Mensch-Tier-Beziehungen in den Blick genommen werden.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
 AVL Allgemeine 2 (A2)
 AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050310	Literarische Rhetorik (A3, V2, A4, A5 + MaRS)				
	Seminar	Do 12:00-14:00	GABF 04/411.	Beginn 17.04.	Simonis, Linda
	2 SWS				

Beschreibung:

Die Rhetorik, die Technik oder Kunst der Rede, ist seit ihrer Erfindung in der Antike eine grundlegende Disziplin, wenn es darum geht, der Sprache Wirkungskraft zu verleihen. Indem sie sich mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Rede befasst, stellt die Rhetorik ein Repertoire von Techniken und Strategien bereit, zunächst dem gesprochenen, in einem weiteren Schritt auch dem geschriebenen Wort Ausdrucks- und Wirkungsmacht zu geben. Vor dem Hintergrund einer Übersicht über die verschiedenen Teilbereiche der Rhetorik und über exemplarische Stationen ihrer historischen Entwicklung, erforscht das Seminar die poetologischen und literarischen Funktionen der Rhetorik, aber auch deren alltagspraktische und politische Dimensionen. Dabei geht es vor allem auch um die Bedeutung der Rhetorik für die Literatur, ihre poetologischen und literarischen Funktionen. Darüber hinaus werden jedoch auch deren kulturelle und politische Dimensionen zu erörtern sein. Nicht zuletzt wird dabei zu erklären sein, warum der Rhetorik gerade für die Komparatistik eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 2 (V2)

050311 **Wege und Umwege der Literatur (A3, V4, A4, V5)**

Blockseminar Mo 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 08.09.
Di 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 09.09.
2 SWS Mi 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 10.09.
Termine: 8., 9. und 10.9.2025, jeweils 10-16 Uhr

Simonis, Linda

Beschreibung:

Das Seminar verbindet zwei Fragehinsichten, die zugleich vielfach miteinander verbunden sind: zum einen geht es um die Erkundung von Wegen als Thema literarischer Texte, um das Gehen und Wandern auf Wegen, die Überquerung von Gebirgspässen oder das Navigieren auf Flüssen oder im Meer. Zum anderen interessieren wir uns darüber hinaus für den Weg oder Umweg als Metapher, als Konzept für die Suche nach Erkenntnis. Im Blick auf den zweiten Aspekt bietet es sich an, neben literarischen Texten auch philosophische Beiträge heranzuziehen, z.B. von Friedrich Nietzsche, Heidegger, Hans Blumenberg oder auch von dem französischen Sinologen Francois Jullien, der in kulturvergleichender Perspektive den Umweg als eine spezifische Denkfigur der alten chinesischen Kultur herausgearbeitet hat.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 5 (V5)

050312 **Dynamiken religiöser Metaphorik in der frühen Neuzeit (V5, V6)**

Blockseminar 4. -5. Juni 2025, 9.30 - 17.00 Uhr, im CERES-Gebäude, Universitätsstraße 90a, Etage 4/Raum 13
ar "Ruhrpott"
2 SWS

Simonis, Linda
Stünkel, Knut
MartinBeschreibung:**WORKSHOP**

4. -5. Juni 2025, 9.30 - 17.00 Uhr, im CERES-Gebäude, Universitätsstraße 90a, Etage 4/Raum 13 "Ruhrpott"

In Texten der frühen Neuzeit lassen sich vielfältige Formen der Wiederaufnahme, Umschrift und Weiterentwicklung überlieferter Metaphern und Metaphernkomplexe beobachten. Diesem interessanten Gegenstand gilt ein wissenschaftlicher Workshop, der im Sinne des Formats des ‚forschenden Lernens‘ für interessierte Masterstudierende geöffnet wird. Im Kontext des Workshops möchten wir die Verfahren und Effekte solcher metaphorischen Wandlungsprozesse genauer untersuchen. In einer ersten, noch vorläufigen Annäherung zeichnen sich drei Bereiche ab, in denen sich besonders aufschlussreiche Fälle solcher metaphorischen Adaptionen erwarten lassen: 1. im Kontext des intertextuellen Rückgriffs auf traditionelle Motive und Metaphern (z.B. aus biblischen oder antiken Traditionen), 2. in Zusammenhang mit Prozessen sprachlicher Übersetzung, z.B. im Übergang vom Lateinischen zu den Volkssprachen, 3. im Kontext religiöser Pluralisierung und publizistischer Debatten, in denen sich oftmals Formen der Umschrift, kritischen Aneignung oder ironischen Inversion überlieferter Metaphern beobachten lassen. Besonderes Interesse gilt dabei der Bedeutung jener metaphorischen Prozesse für die literarische und rhetorische Dimension der Texte. (Teilnahmepunkte können durch die Mitwirkung an der Diskussion, die Moderation einer Sektion oder einen Workshopbericht erworben werden.)

Es wird um eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Frau Prof. Simonis gebeten!

Module: AVL Vergleichende 5 (V5)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050314 **William Shakespeares "The Tempest": Übersetzung und Rezeption (V2, V4, V5, V6)**Seminar Mi 10:00-12:00 GABF 04/411. Beginn 16.04.
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

"If it is he task of cultural criticism to decipher the power of Prospero, it is equally its task to hear the accents of Caliban" schreibt Stephen Greenblatt in einem Artikel über "Culture" und macht damit auf die ambivalenten Wahrnehmungsmuster hin, die sich mit Shakespeare Stück, besonders im Kontext seiner Rezeption in Europa, Amerika und Afrika verbinden. Einerseits ist Prospero als Repräsentant eines europäischen Humanismus zu sehen, dessen Einfluß und Macht über die rational zugängliche Welt hinausgeht. Andererseits ist Caliban weit mehr als "a savage and deformed slave", sondern ein "cultural icon", das zumindest aus der Perspektive postkolonialer Literaturwissenschaft auf den problematischen Umgang mit indigenen Kulturen hinweist.

Das Seminar möchte die umfangreiche und komplexe Rezeption von "The Tempest" in der Weltliteratur erarbeiten. Neben einer ausführlichen Lektüre des Dramas unter besonderer Berücksichtigung seiner historischen Kontexte steht die exemplarische Lektüre von konstitutiven Texten der Rezeptionsgeschichte im Mittelpunkt. Neben der produktiven Rezeption sollen auch die zahlreichen Übersetzungen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert sowie andere mediale Bearbeitungen vergleichend betrachtet werden.

Sofern keine bei Ihnen andere bereits vorhanden ist folgende Ausgabe empfohlen:

- William Shakespeare: The Tempest. Edited by Virginia Mason Vaughan and Alden T. Vaughan. London: Arden, 2011 (The Arden Shakespeare, Third Edition).

Zu Beginn des Seminars wird ein gemeinsamer Lektüreplan vereinbart.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 5 (V5)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050315 **Jazz und Literatur (V2, V4, A5, V6)**

Blockseminar	Di 18:00-20:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 08.07.
	Di 10:00-18:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 02.09.
2 SWS	Mi 10:00-17:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 03.09.
	Do 10:00-17:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 04.09.
	Fr 10:00-17:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 05.09.

Goßens, Peter

Beschreibung:

Achtung: Obligatorische Vorbesprechung am Dienstag, 8. Juli 2025, um 18.00 Uhr s.t. in Raum GABF 04/411.

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050318 **Behausungen (V2, V4, A4, V6)**Seminar Mo 14:00-16:00 GABF 04/411. Beginn 14.04.
2 SWS

Nitzke, Solvejg

Beschreibung:

„Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ fordert Georg Büchner 1834 im Hessischen Landboten und kann noch da noch nicht ahnen, wie die Hütte im 21. Jahrhundert zwischen Wildnislust und Cabin Porn zum Kultobjekt wird – zumindest für die, die sich aussuchen können, in Hütten zu leben. Aber nicht nur Hütten werden zum Gegenstand politischer und literarischer Darstellung, zwischen Hütten und Palästen kennt die Literatur- und Kulturgeschichte ein großes Spektrum von Behausungen, die von Diogenes mythisch aufgeladenem Fass über das Reihenhauses, Hochhäusern, Höhlen, McMansions und bis zum lebenden *Encanto* (Disney 2021). Wie Menschen wohnen, hausen und leben hängt nicht nur mit ökonomischen und sozialen Faktoren zusammen, sondern auch mit einem Verständnis der Beziehung zu ihren Umwelt(en).

Dieses projektbasierte Seminar wird Behausungen in Literatur, Film, Comic, Popkultur und Politik in Gruppenarbeiten erkunden. Auf einer theoretisch und literarischen Basis aufbauend werden Sie hier eigene Behausungsprojekte entwickeln und vorstellen, mithilfe derer wir den Imaginationen der Behausung auf die Spur kommen und die scheinbare Selbstverständlichkeit etablierter Wohnweisen in Frage stellen.

Eine (ggf. digitale) Teilnahme am Workshop „**The Cabin in the Woods and Other Utopian Confinements. Hopes and Horrors of Living in Small Houses in Remote Areas**“ (2.-3. Juli 2025, JLU Gießen – organisiert v. Kirsten v. Hagen u. Solvejg Nitzke) ist als Teil der Veranstaltung vorgesehen.

Mögliche Lektüren:

- Henry David Thoreau: *Walden or Life in the Woods* (1859)
- Charlotte Perkins Gilman: *Yellow Wallpaper* (1892)
- Rainer Maria Rilke: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* (1910)
- Marlen Haushofer: *Die Wand* (1963)
- Isabel Allende: *La casa de los espíritus* (1984)
- Celine Minard: *Le grand jeu* (2018)

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050319	Heimat/Literatur (A1, V2, A5, V6)				
Seminar	Di 08:30-10:00	GABF 04/411.	Beginn 15.04.		Nitzke, Solvejg

Beschreibung:

Der Zusammenhang zwischen „Heimat“ und Literatur gilt oft als ein deutschsprachiges, wenn nicht gar deutsches Phänomen, so dass er wenig komparatistische Forschung erzeugt. Selbst dort, wo dieser Zusammenhang Aufmerksamkeit erfährt, werden die Texte, die ihn herstellen, häufig als wenig(er) literarisch, denn ‚volkstümlich‘, ‚natürlich‘ oder in der jüngeren Vergangenheit, als Teil eines neuen ‚Stadtflucht-Trends‘ verstanden. Im Seminar wird es allerdings nicht, um eine vermeintlich notwendige Aufwertung oder Rehabilitation gehen, sondern um eine komparatistisch-kulturwissenschaftliche Erkundung von internationalen Heimat-Konzepten und deren Kritik. Wir werden gemeinsam die Beziehung von Herkunft, Identität und Boden/Land in historischer und sprachlicher Breite analysieren und mit zentralen komparatistischen Herausforderungen (Übersetzung, „National“-Philologie, Vergleichbarkeit vs. Relativismus etc.) in Verbindung bringen.

Vorschläge für Lektüren (literarische Texte und Theorie werden in der ersten Sitzung gesammelt und auf jeden Fall in Betracht gezogen (insbesondere nicht deutschsprachige), also bringen Sie gern Ideen und Texte mit. Mögliche Lektüren z.B. von Saša Stanišić, Hengameh Yaghoobifarah, Zadie Smith, Chimamanda Ngozi Adichie, Michelle Houellebecq, Amitav Ghosh, Louise Erdrich, Annie Proulx, Margaret Atwood u.a.

Vorbereitende Lektüre:

- Aydemir, Fatma/Yaghoobifarah, Hengameh (Hg.) (2019): *Eure Heimat ist unser Albtraum*. Berlin: Ullstein fünf.
- Heinrich, Bernd (2014): *The Homing Instinct. The Story and Science of Migration*. London: William Collins.
- Nassehi, Armin/Felixberger, Peter/Schultheiß, Evelin (Hg.) (2019): *Heimatt*. Hamburg: Kursbuch Kulturstiftung (Kursbuch, 198).
- Nitzke, Solvejg/Koch, Lars: *Prekäre Heimat*, Sonderheft der Kulturwissenschaftlichen Zeitschrift (KWZ) 5.1/2020.
<https://kulturwissenschaftlichezeitschrift.de/ausgaben/ausgabe-2020-1/#nitzke-koch-prekaere-heimat-pogrammatik-und-scheitern-eines-entstoerungsversuchs>

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050320	Von der Wirtin ermordet (V2, V3)				
Seminar	Do 10:00-12:00	GABF 04/411.	Beginn 24.04.		Osterried, Peter
	2 SWS				

Beschreibung:

In ihrer Studie zu *Hotel Stories* akzentuiert Martina Krebs (1991) zwei Eigenschaften des Hotels bzw. der Pension, in der man vielleicht auch länger weilt, ehe man eine eigene Wohnung gefunden hat. Einerseits ist es schön, nicht zu Hause zu wohnen, weil der Mensch etwas erleben will und dies am fremden Ort auch eher als in den eigenen vier Wänden vermag. Andererseits sollten sich die Gäste auf die Tradition der Gastfreundschaft und Sicherheit (!) verlassen können, damit ihr Aufenthalt zu einem Erfolg wird (ebd.: 7-17). Von diesen Hoffnungen ausgehend, wollen wir uns in diesem Seminar ganz besondere Hotelgeschichten ansehen, die – wenn wir es ironisch bzw. augenzwinkernd betrachten – wohl einen wenig behaglichen Verlauf nehmen.

Roald Dahls Kurzgeschichten in *Kiss, Kiss (Küsschen, Küsschen)* (1960) verbindet ihr hintergründiger Schauer: beispielhaft in der Erzählung *The Landlady (Die Wirtin)*, die zwar als Kurzgeschichte mit scheinbar traditionell offenem Schluss angelegt ist, wobei der Leser nicht umhinkann, zu vermuten, dass die Hauptfigur am Ende der Geschichte von ihrer Wirtin vergiftet wird.

Von Dahls Schauer des Unerwarteten führt unmittelbar ein Weg zur Filmanalyse eines Klassikers des schwarzen Humors: *Arsenic and Old Lace (Arsen und Spitzenhäubchen)* des Regisseurs Frank Capra (USA, 1941). Hier versucht der Schriftsteller Mortimer Brewster verzweifelt, seine beiden liebenswerten alten Tanten Josephine und Jean davon abzuhalten, weitere alte, einsame Herren, die sie zur Untermiete haben oder vielmehr: hatten, mit ihrem hausgemachten Holunderlikör ins Jenseits zu befördern, um sie aus Mitleid ins Reich Gottes zu entsenden.

Das Lachen des schwarzen Humors, mal ergötzlich, mal im Halse steckenbleibend, ist schließlich dem berühmten Drama *Le Malentendu (Das Missverständnis)* von Albert Camus (1944) völlig fern. Auch dort morden Wirtinnen, und dies, um ihre Gäste auszurauben, weil sie auf ein besseres Leben in einem Land hoffen, in dem die Sonne scheint. Zusammenbrechen tut dieser absurde Wunsch in dem Moment, da ihr letztes Opfer Jan ist, ihr Bruder bzw. Sohn.

Das den Texten gemeinsame Motiv bedingt den sie darüber hinaus kennzeichnenden Stilzug des Grotesken, das in allen Texten dafür sorgt, die Ordnung in der Natur aufzuheben (Kayser 1960. 14).

Auf Basis dieses Stilzugs lässt sich sowohl Unheimliches wie Burlesk-Komisches und letztlich Absurd-Tragisches gestalten.

Wir werden letztlich gattungsspezifische Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren können. Dies wären die Gattungen der Kurzgeschichte in britischer Tradition (Dahl), des amerikanischen Films bzw. Dramas (Capra bzw. Joseph Kesselring, auf dessen gleichnamigen Theaterstück obiger Film basiert) und schließlich das moderne französische Drama Camus'.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)

AVL Vergleichende 3 (V3)

050321 **Venedig als literarischer Ort (V3, V4)**

Seminar Do 12:00-14:00 GB 3/159 Beginn 24.04.
2 SWS

Osterried, Peter

Beschreibung:

Ausgehend von einer Bestimmung des kulturwissenschaftlichen Begriffs *space* bzw. *espace* von Michel de Certeau wird anhand ausgewählter englischer und deutscher Literatur diskutiert, inwieweit Venedig nicht nur als atmosphärisches Kolorit fungiert, sondern die Werkwelten ohne Venedig gar nicht zustande kämen.

Uns werden unter anderem folgende Örtlichkeiten bzw. Zuschreibungen interessieren:

- Venedig als Wall-Street-Pendant der Frührenaissance in Shakespeares *The Merchant of Venice* (1596-1598),
- als Ort zwischen irdischer Beschränkung einerseits und Andeutung himmlisch-platonischer Ideenwelt andererseits in Thomas Manns *Tod in Venedig* (1912)
- als Ort zwischen Realem und Surrealem in Daphne du Mauriers *Don't Look Now (Wenn die Gondeln Trauer tragen bzw. Dreh Dich nicht um)* (1971)
- schließlich als Rahmen für sinnliche Erfüllung, aber auch morbide Perversion in Ian McEwans *Comfort of Strangers (Trost durch Fremde)* (1981)

Bei Zeit und Interesse der Studierenden können die literarischen Konstruktionen mit denen der entsprechenden Verfilmungen exemplarisch verglichen werden.

Die genaue Textauswahl wird in der ersten Sitzung besprochen.

Module: AVL Vergleichende 3 (V3)

AVL Vergleichende 4 (V4)

050322 **Witches: Archetypal Perspectives in Literature and the Other Arts (V2, V3)**

Seminar Di 10:00-12:00 GABF 04/411. Beginn 15.04.
2 SWS

Glaser, Stephanie

Beschreibung:**Seminar in englischer Sprache**

This seminar will begin with a study of Jungian archetypes and focus on the representation of witches in literature, painting, and music. Students will become familiar not only with the traditions associated with the witch figure in literature and the other arts, but will explore the portrayal of the feminine through archetypes. Themes such as magic, the witches' Sabbath, the "femme fatale", and the wise women will be addressed. Through our study, students will also gain expertise in cross-disciplinary analysis.

Figures such as Circe, Hecate, Morgan le Fay, Baba Yaga as well as witches from Grimms' Fairy tales and Disney will be considered. Our central text will be Michelet's *La Sorcière (Die Hexe, 1862)*. We will trace the various archetypes, their meanings, and their representations in works from Romanticism (Goya, Keats, Goethe, Berlioz) and the later nineteenth century (Mussorgsky, Pre-Raphaelites) and witness the extent to which the witch figure is revamped in the modern period (Bulgakov, Miller, Pratchett).

Works studied include: Hector Berlioz, *Symphonie fantastique* (1830), Modest Mussorgsky, "Pictures at an Exhibition" (1874), William Shakespeare, *Macbeth* (1606-07), John Keats, "La Belle Dame Sans Merci" (1819), Jules Michelet, *La Sorcière (Die Hexe, 1862)*, Arthur Miller, *The Crucible* (1953) and Terry Pratchett, *Wyrd Sisters* (1988) or *The Wee Free Men* (2003), and possibly Gregory Maguire, *Wicked: The Life and Times of the Wicked Witch of the West* (1994). Excerpts from, Johann Wolfgang von Goethe, *Faust* (1808), and Mikhail Bulgakov, *The Master and Margarita (Der Meister und Margarita, 1928-1940, published. 1967/69)* will also be read.

Students will be required to prepare 1-2 short presentations and complete short writing assignments in English to improve their written expression and facilitate discussion. Regular attendance is encouraged. Discussion will be in English, and term papers may be written in English or in German.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 3 (V3)

050323 **Die Antike im/als Resonanzraum der Neuzeit II (A1, V1)**

Seminar Mo 14:00-16:00 GAFO 02/364 Beginn 07.04.
2 SWS

Brehl, Medardus
Wendt, Christian

Beschreibung:

Die Neuzeit erweist sich in vielfältiger Weise als ein Resonanzraum der Antike, wirkt die Antike doch in unterschiedlichsten Bereichen in die Neuzeit hinein: als Paradigma oder Abgrenzungsfolie kultureller Formen, des politischen Denkens oder politischer Herrschaft, von Grundlagen und Strukturen des Rechts. Andererseits dienen antike Formen, Narrative, Mythen und Denksysteme nicht zuletzt als Resonanzräume neuzeitlicher, insbesondere moderner Selbstverortung, insofern als virulente, genuin neuzeitlich-moderne Fragen und Probleme (etwa Legitimität politischer Systeme oder imperialer Ambitionen auf dem Feld der Politik; Sinnhaftigkeit oder Absurdität menschlicher Existenz; Schuld; Freiheit; Glaube; Begehren; »Hysterie« oder Wahnsinn) explizit im Rekurs auf antike Folien bzw. in Reflexion antiker Formationen, Mythen und Narrative ausgehandelt werden.

Dieses komplexe (Wechsel)Verhältnis zwischen Antike und Neuzeit/Moderne, das sich nicht in einem schlichten Konzept der »Antikenrezeption« erschöpfend beschreiben lässt, soll im Seminar anhand von Beispielen aus den Bereichen des politischen Denkens und der Politik, vor allem aber der Literatur und anderer Künste in den Blick genommen werden.

Literatur zur Einführung:

Antike Identitäten und moderne Identifikationen. Raum, Wissen und Repräsentation, hrsg. von hrsg. von Kerstin P. Hofmann, Leipzig 2023.

Europa zwischen Antike und Moderne. Beiträge zur Philosophie, Literaturwissenschaft und Philologie, hrsg. von Claus Uhlig und Wolfram R. Keller, Heidelberg 2014.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Vergleichende 1 (V1)

050324 **Das Absurde und die Literatur (A1, V1)**

Seminar Fr 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 25.04.
2 SWS

Brehl, Medardus

Beschreibung:

Es war einmal: Literatur des Absurden in Europa und der Welt. Adamov, Beckett, de Ghelderode, Genet, Hildesheimer, Ionesco, Pinter, (Camus, Sartre?) ... Big Names in den 1950ern, 60ern, 70ern. Heute redet kaum jemand von ihnen. Das ist absurd. Darum dieses Seminar.

Literatur zur Einführung:

- Cornwell, Neil: *The Absurd in Literature*, Manchester: Manchester University Press 2006.
- Esslin, Martin: *Das Theater des Absurden. Von Beckett bis Pinter*, Reinbek: Rowohlt (Neuausgabe) 2006.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Vergleichende 1 (V1)

050325	Der Wald (A3, V4)				
	Seminar	Do 10:00-12:00	GABF 04/257	Beginn 17.04.	Vorspel, Luzia
	2 SWS	Do, 10-12 Uhr + zwei Exkursionen am Wochenende			

Beschreibung:

Im Seminar befassen wir uns mit dem Wald als Symbol, Motiv und Topos. Der Wald symbolisiert Verborgenheit und Täuschung, das Andere, das Ursprüngliche und die Freiheit sowie die Poesie (Metzler Lexikon literarischer Symbole). Dabei unterscheiden sich nicht nur die Wälder auf verschiedenen Kontinenten und im Laufe der Jahrhunderte erheblich, auch die Bilder des Waldes verwandeln sich - zum Beispiel in Abhängigkeit der Entfernung des Lebensraums zum Wald. Einige der Schwerpunkte sind der Wald im Märchen, in der (romantischen) Lyrik oder im Einsiedler- oder Räuberroman. Ergänzend werden verpflichtende Exkursionen, voraussichtlich freitagnachmittags, angeboten, eine davon zur Ausstellung von Heines Harzreise in Düsseldorf.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)
AVL Vergleichende 4 (V4)

050326	Der klassische Kriminalroman (A2, V1)				
	Blockseminar	Mi 15:00-16:00	GB 3/159	Beginn 09.04.	Lindemann, Uwe
	ar	Di 10:00-18:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 10.06.	
	2 SWS	Mi 10:00-18:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 11.06.	
		Do 10:00-18:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 12.06.	

Beschreibung:**Blockseminar in den Pfingstferien: 10.-13.6.2025, Di-Fr: 10-16 Uhr******* Obligatorische Einführungsitzung: Mi, 9.4., 15-16 Uhr *****

Ohne Zweifel gehört der Mord zu den ältesten Themen der Literatur. Sei es aus Eifersucht (Kain, Medea), sei es, um einen Nebenbuhler zu beseitigen (König David), sei es aus Dickköpfigkeit (Ödipus) – seit es Literatur gibt, werden darin Morde geschildert. Freilich würde niemand auf die Idee kommen, diese Geschichten aus Bibel und antiker Mythologie als Kriminalliteratur zu bezeichnen. Was diesen Geschichten fehlt, ist das charakteristische detektorische Moment von Kriminalliteratur, aus dem sich deren typische Rätselstruktur ergibt. Obwohl das Motiv für ein Verbrechen und die Folgen der Tat nicht zwangsläufig aus der Kriminalerzählung ausgespart werden müssen, können sie doch niemals im Mittelpunkt einer Erzählform stehen, in der der Täter, zuweilen sogar das Verbrechen selbst, noch zu ermitteln ist.

Das Ziel des Seminars ist es, die gattungsgeschichtliche Entwicklung der Kriminalerzählung von ihren Anfängen bis in die Gegenwart hinein aus komparatistischer Perspektive zu verfolgen und die typischen Vertreter des Genres in gattungstheoretischer Hinsicht zu würdigen. Dabei werden nicht zuletzt kriminologiegeschichtliche sowie sozialgeschichtliche Aspekte zu berücksichtigen sein. Folgende Texte sind für das Wintersemester als Seminarlektüre vorgesehen:

- F. Schiller: *Der Verbrecher aus verlorener Ehre*
- E. T. A. Hoffmann: *Fräulein von Scuderi*
- E. A. Poe: *The Murders in the Rue Morgue*
- A. Conan Doyle: Ausgewählte Erzählungen aus *The Adventures of Sherlock Holmes*
- J. Buchan: *Thirty-nine Steps*
- A. Christie: *The Murder of Roger Ackroyd*
- D. Hammett: *The Maltese Falcon*
- E. Ambler: *The Mask of Dimitrios*

Zur Einführung: Nusser, Peter: *Der Kriminalroman*. 2. überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart, Weimar 1992; Vogt, Jochen (Hg.): *Der Kriminalroman. Poetik, Theorie, Geschichte*. München 1998.

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)
AVL Vergleichende 1 (V1)

050327	Der Thriller (A2, V1)				
	Blockseminar	Di 10:00-16:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 22.07.	Lindemann, Uwe
	ar	Mi 10:00-16:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 23.07.	
	2 SWS	Do 10:00-16:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 24.07.	
		Fr 10:00-16:00	GABF 04/411.	Einzeltermin am 25.07.	

Beschreibung:**Blockseminar, 22.-25.7.2025, Di-Fr: 10-16 Uhr.**

- Obligatorische Vorbesprechung: Fr, 13.6., 12-13 Uhr, ONLINE:

<https://ruhr-uni-bochum.zoom-x.de/j/67906882322?pwd=9d920UkJUuKLSgZh8KPIMSWxjPGizT.1>

Das Seminar knüpft an die Überlegungen und Analysen aus dem Blockseminar in den Pfingstferien an, in dem der klassische Detektivroman betrachtet wurde. In diesem Seminar soll das Subgenre des Thrillers im Mittelpunkt stehen, der sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur dominanten Kriminalromanform entwickelt hat.

Folgende Romane sollen besprochen werden:

- Eric Ambler: The Mask of Dimitrios (1939)
- Ian Fleming: Casino Royale (1953)
- John Le Carré: The Spy Who Came In from the Cold (1963)
- Thomas Harris: The Silence of the Lambs (1988)

Außerdem ist vorgesehen, folgende filmischen Thriller-Klassiker gemeinsam zu besprechen:

- M – Eine Stadt sucht einen Mörder (Fritz Lang, Deutschland 1931)
- The Third Man (Carol Reed, GB 1949)
- Blow Up (Michelangelo Antonioni, 1966)

Module: AVL Allgemeine 2 (A2)
AVL Vergleichende 1 (V1)

050328 **Wasser zu Wein – wunderbare Verwandlungen und erforschbare Prozesse (V2, V4, P)**

Seminar geplante Exkursion vom 18-21.6.25
2 SWS

Heimgartner,
Stephanie
Warner, Wiebke

Beschreibung:

Das Seminar „Wasser zu Wein“ stellt die Frage nach den historischen Bedingungen menschlicher Erkenntnis. Während jahrhundertlang viele natürliche Phänomene nur als Wunder erzählbar waren, arbeiten die Naturwissenschaften seit ihrer Entstehung an der Entmystifizierung des Natürlichen und bringen in der Folge ganz andere Arten hervor, die Welt zu erkennen und von ihr zu erzählen. Das Modul möchte einen interdisziplinären und methodisch vielgestaltigen Zugang zu grundsätzlichen wissenschaftlichen Fragen eröffnen, indem einerseits kulturelle Zeugnisse und Artefakte untersucht werden, die von Wundern berichten bzw. sie visualisieren, und andererseits im Labor ehemals unerklärliche natürliche Prozesse (wie z.B. die Weinherstellung) nachvollzogen werden. Geplant ist das Seminar als erster Teil eines Moduls. Als zweiter Teil wird im Sommersemester 2025 (vom 18.-21. Juni) eine 4-tägige Exkursion stattfinden.

Voraussetzungen:

Offenheit für interdisziplinäre Zugänge zu wissenschaftlichen Fragestellungen

Literaturhinweise:

Wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars über Moodle zur Verfügung gestellt.

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
Wasser zu Wein – wunderbare Verwandlungen und erforschbare Prozesse

050329 **Lektürekurs: Laurence Sterne „The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman“ (1759-67) (A1, A2)**

Blockseminar Mo 10:00-18:00 GB 3/159 Einzeltermin am 22.09.
ar Di 10:00-18:00 GB 3/159 Einzeltermin am 23.09.
2 SWS Mi 10:00-18:00 GB 3/159 Einzeltermin am 24.09.

Lindemann, Uwe

Beschreibung:

Sternes Roman gehört zu den bahnbrechendsten literarischen Werken des 18. Jahrhunderts und hat auf vielfältige Weise die moderne Literatur beeinflusst und teilweise erst möglich gemacht. Im Kurs geht es einerseits um die Strategien und Formen des metafiktionale Erzählens in Sternes Roman, die in detaillierten Analysen nachvollzogen werden sollen. Andererseits wird die Frage nach dem Verhältnis von Metafiktion und Aufklärung gestellt, die in systematischer Hinsicht eng mit den Ertählverfahren verbunden ist. Da Sternes Roman recht umfangreich und „schwierig“ ist, ist es unbedingt erforderlich, mit der Lektüre bereits früh zu beginnen!

- Verwendete Ausgabe: Laurence Sterne: The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman. London u.a. Penguin Classics.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 2 (A2)

050328 **Wasser zu Wein – wunderbare Verwandlungen und erforschbare Prozesse (V2, V4, P)**Seminar geplante Exkursion vom 18-21.6.25
2 SWS*Heimgartner,
Stephanie
Warner, Wiebke*Beschreibung:

Das Seminar „Wasser zu Wein“ stellt die Frage nach den historischen Bedingungen menschlicher Erkenntnis. Während jahrhundertlang viele natürliche Phänomene nur als Wunder erzählbar waren, arbeiten die Naturwissenschaften seit ihrer Entstehung an der Entmystifizierung des Natürlichen und bringen in der Folge ganz andere Arten hervor, die Welt zu erkennen und von ihr zu erzählen. Das Modul möchte einen interdisziplinären und methodisch vielgestaltigen Zugang zu grundsätzlichen wissenschaftsgeschichtlichen Fragen eröffnen, indem einerseits kulturelle Zeugnisse und Artefakte untersucht werden, die von Wundern berichten bzw. sie visualisieren, und andererseits im Labor ehemals unerklärliche natürliche Prozesse (wie z.B. die Weinherstellung) nachvollzogen werden. Geplant ist das Seminar als erster Teil eines Moduls. Als zweiter Teil wird im Sommersemester 2025 (vom 18.-21. Juni) eine 4-tägige Exkursion stattfinden.

Voraussetzungen:

Offenheit für interdisziplinäre Zugänge zu wissenschaftlichen Fragestellungen

Literaturhinweise:

Wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars über Moodle zur Verfügung gestellt.

Module: AVL Praxis (P): Forschungs- oder berufspraktisches Vertiefungsmodul
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
Wasser zu Wein – wunderbare Verwandlungen und erforschbare Prozesse

MA-Fachstudienphase**Vorlesungen**050300 **Weltliteratur in deutscher Sprache (3). Die Übersetzung der Avantgarden (1920-1960) (A1, V1, A4, V5, GM)**Vorlesung Di 10:00-12:00 HGB 30 Beginn 15.04.
2 SWS*Goßens, Peter*Beschreibung:

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs rückten zunehmend die europäischen Avantgarden in den Mittelpunkt des literarischen Interesses. Die Entdeckung der Moderne um 1900 und ihre neuen Perspektiven auf Menschen, Kunst und Literatur hatten dafür den Weg bereitet. Die transnationale Perspektive auf die Literatur ist dabei auf jeden Fall selbstverständlich, es gibt kaum eine Weltliteratur, die in dieser Zeit nicht 'entdeckt' und übersetzt wird. Doch diese Freiheit findet mit dem Beginn der nationalsozialistischen Diktatur ein gewaltvolles und mörderisches Ende, das zugleich eine Ausgrenzung und Vernichtung der avantgardistischen Kulturen zur Folge hatten. Gleichwohl werden auch in dieser Zeit die Literaturen anderer Kulturen in die deutsche Sprache gebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg hieß es nun, auf den Trümmern der europäischen Kultur neue Formen weltoffenener Weltwahrnehmung zu entwickeln. Junge Dichter und Übersetzer schlossen an die abgebrochenen Versuche der 1920er Jahre an und markierten auf diese Weise die Traditionen einer modernen Kultur, die bis heute von eminenter Bedeutung sind.

Die Vorlesung verfolgt diese Entwicklungen und Brücke in der übersetzerischen Beschäftigung mit Weltliteratur zwischen ca. 1920 und 1960 und wird sie anhand von praktischen wie theoretischen Beispielen vorstellen. Ausgehend von einem kurzen Ausblick auf den Stand der Diskussionen um Weltliteratur in dieser Zeit, wird zunächst die übersetzerischen Auseinandersetzung und Entdeckung der Avantgarde zwischen ca. 1920 und 1933 vorgestellt. Ein längerer Exkurs wird dann die Brüche und Entwicklungen der Übersetzungskultur im Nationalsozialismus in den Blick nehmen. Schließlich schauen wir auf die Wiederentdeckung der Avantgarden in Ost- wie Westdeutschland sowie den angrenzenden deutschsprachigen Ländern nach 1945 schaeun. Abschließend werden wir sehen, wie Hans Magnus Enzensberger mit dem "Museum der modernen Poesie" (1960) die Avantgardliteratur als verbindliche Grundlage moderner europäischer Kultur vorstellt.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Grundlagenmodul (GM)
AVL Vergleichende 1 (V1)
AVL Vergleichende 5 (V5)

050301 **Mythos Erde (V2, V4, A4, V5)**Vorlesung Di 14:00-16:00 HGB 20 Beginn 15.04.
2 SWS*Nitzke, Solvejg*

Beschreibung:

Erde als Mythos zu betrachten, erlaubt es nicht nur, Schöpfungsgeschichten und Astronaut*innendramen zusammenzudenken, sondern trägt auch der Beobachtung Rechnung, dass die ungeheure Bedeutungsfülle des Wortes, jede Vorstellung von Begrifflichkeit sprengt. Wenn Erde sowohl die Mischung aus organischer und mineralischer Materie meinen kann, in der Pflanzen gedeihen und mit der Menschen und Tiere interagieren, als auch den Planeten als Heim und ‚Heimat‘; wenn Erde als Gegenstück zum Himmel alles Diesseitige meint und zum Medium für Kultur und Natur zugleich werden kann, dann erfordert die Definitions- und Zuschreibungsfülle eine komparatistische Perspektive.

In dieser Vorlesung führt die Frage nach dem „Mythos Erde“ also nicht zur Darstellung einer diesem entgegen gesetzten ‚Wahrheit‘, sondern erlaubt die Ausfaltung eines Netzwerks von Imaginationen, Konzepten und Erzählungen, die dieser Mythos verknüpft. Die Vorlesung wird einerseits einen Eindruck von der (erd-)historischen und planetaren Vielfalt literarischer, medialer und kultureller Erdvorstellungen von „Erde“ vermitteln und andererseits die theoretischen und methodischen Bedingungen der komparatistischen Untersuchung eines so vielgestaltigen Gegenstands erkunden. Wer von Erde spricht, mit Erde interagiert und sich auf Erde bezieht, spricht nicht nur von Herkunft, Identität und Zugehörigkeit, sondern nimmt an einem Dialog teil, der materielle Spuren hinterlässt. Vom Acker bis zum Satelliten, von Wurzeln bis zum Universum und von Kosmogonien bis zu terrestrischen Manifesten werden wir uns in dieser Vorlesung auf, unter, mit und um ‚die Erde‘ drehen.

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Vergleichende 2 (V2)
 AVL Vergleichende 4 (V4)
 AVL Vergleichende 5 (V5)

050302 **Studentische Ringvorlesung HERMAION**

Vorlesung Mo 12:00-14:00 HGB 30 Beginn 07.04.
 2 SWS

*Simonis, Linda
 Gleis, Reinhold F.
 Full, Bettina
 Weidle, Roland*

Beschreibung:

Im Sommersemester 2025 findet die interdisziplinäre studentische Ringvorlesung HERMAION im achten Durchlauf an der Fakultät für Philologie statt. In wöchentlichem Abstand präsentieren Studierende verschiedener an der Fakultät ansässiger Fächer ihren Kommiliton*innen ihre herausragenden akademischen Arbeiten. Über die inhaltliche Darstellung der Arbeiten hinaus gewähren sie dabei einen Einblick in studentische Forschung, indem sie ihre Arbeitsprozesse transparent machen. In vier thematischen Blöcken gewährt die Vorlesung einen spannenden Einblick in das breite Spektrum der studentischen Forschung an der Fakultät.

Die HERMAION-Vorlesung ist sowohl im Bachelor als auch im Master je nach Fach mit 2,5 oder 3 CP als eine unbenotete Teilnahme (!) kreditierbar. Genaue Informationen zu den Kreditierungsmöglichkeiten in den verschiedenen Fächern finden sich unter:

<https://hermaion.blogs.ruhr-uni-bochum.de/die-lehrveranstaltung/>

Teilnahmenachweis: Sitzungsvorbereitende Aufgaben (jeweils ca. 30 Minuten), 1 Essay zu einem der Themenblöcke.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
 AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 1 (V1)
 B.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Integrale Theaterwiss. (kM) (PO 2004-2012)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Integrale Theaterwissenschaft (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul I: Medialität (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul II: Integrale Theaterwissenschaft (KM) (PO 2016)
 B.A.: Weiterführendes Modul II: Medialität (KM) (PO 2016)
 Gegenstandsmodule - Printmedien, benotet
 Gegenstandsmodule - Printmedien, unbenotet
 Gegenstandsmodule - Text/Ton/Bild, benotet
 Gegenstandsmodule - Text/Ton/Bild, unbenotet
 Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 Gender Aufbaumodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 Gender Vertiefungmodul Kulturelle und mediale Repräsentationen
 M.A. (1-Fach): Aufbaumodul (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich I (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich II (KM) (PO 2016)
 M.A. (1-Fach): Ergänzungsbereich III (KM) (PO 2016)
 M.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 M.A.12: Interdisziplinäre Einheiten (kM)
 M.A.12: Theorie und Ästhetik Szenischer Künste (kM)
 Systematische Module - Mediengeschichte und Medientheorie, benotet
 Systematische Module - Mediengeschichte und Medientheorie, unbenotet
 Systematische Module - Mediengeschichte, benotet
 Systematische Module - Mediengeschichte, unbenotet
 Systematische Module - Mediensysteme und Medienpolitik, benotet
 Systematische Module - Mediensysteme und Medienpolitik, unbenotet
 Systematische Module - Mediensysteme, benotet
 Systematische Module - Mediensysteme, unbenotet
 Systematische Module - Theorien und Methoden, benotet
 Systematische Module - Theorien und Methoden, unbenotet

050431 **Wahrheitspraktiken der Vormoderne**

Vorlesung Mi 10:00-12:00 HGB 20 Beginn 16.04.
 2 SWS Mi 10-12 h

*Friedlein, Roger
 Schwermann,
 Christian
 Lechtermann,
 Christina*

Beschreibung:

Die Ringvorlesung thematisiert im Durchgang durch unterschiedliche historische Fachgebiete, Kulturgeschichten und Philologien Wahrheitsproduktion und -durchsetzung in der Vormoderne (konkret 1300-1700) und diskutiert unterschiedliche Wahrheitskonzepte sowie verschiedene methodische Ansätze zur Erforschung von Wahrheitsproduktion. Die Einzelvorträge zielen dabei auf die Frage, wie annehmbar gemacht und durchgesetzt wird, was als wahr gelten und was mithin Sprechen, Denken, Handeln und Entscheiden anleiten soll. Die weiter gefasste Frage nach den Dynamiken des Wissens, nach verschiedenen Wissensgemeinschaften und -kulturen ist damit zugespitzt auf Praktiken der Wahrheitsbehauptung und auf Prozesse der Wahrheitsdurchsetzung. Ihre Erforschung wird u.a. aus historischer, literaturwissenschaftlicher, kunstgeschichtlicher, medienhistorischer, wissenschaftsgeschichtlicher und praxeologischer Perspektive diskutiert.

Die Vorlesung wird hybrid als Online-- und Präsenzveranstaltung angeboten. Abgeschlossen wird sie mit einer digitalen Open-Book-Klausur (16. Juli 2025, 10-11 Uhr).

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 5 (V5)
 AVL Vergleichende 6 (V6)
 B.A.: Berufsfeldorientierung Germanistik (Freier Bereich)
 B.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 M.A.: Forschungsmodul "Interdisziplinäre Mediävistik" (Germanistische Mediävistik)
 M.A.: Freie Veranstaltungen (Freier Bereich)
 Wahrheitsproduktion in der Vormoderne

Seminare050309 **Freundschaft (A1, A2, A5, V6)**

Seminar Di 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 15.04.
 2 SWS

Simonis, Linda

Beschreibung:

Freundschaft gehört zu den einschlägigen Themen der Literaturgeschichte. Gegenstand des Seminars sind zum einen theoretische Entwürfe und Diskussionen des Begriffs von Ficino und Montaigne bis zu Derrida, zum anderen die vielfältigen Ausprägungen des Konzepts in literarisch-fiktionalen Texten. Dabei ist insbesondere nach dem Funktionswandel der Freundschaftsidee im Prozess der Neuzeit und Moderne zu fragen und deren anhaltende Relevanz für die Gegenwart zu erörtern. Neben Freundschaft als zwischenmenschlicher Beziehung sollen auch Freundschaften in Mensch-Tier-Beziehungen in den Blick genommen werden.

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 2 (A2)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050310 **Literarische Rhetorik (A3, V2, A4, A5 + MaRS)**
Seminar Do 12:00-14:00 GABF 04/411. Beginn 17.04. *Simonis, Linda*
2 SWS

Beschreibung:

Die Rhetorik, die Technik oder Kunst der Rede, ist seit ihrer Erfindung in der Antike eine grundlegende Disziplin, wenn es darum geht, der Sprache Wirkungskraft zu verleihen. Indem sie sich mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Rede befasst, stellt die Rhetorik ein Repertoire von Techniken und Strategien bereit, zunächst dem gesprochenen, in einem weiteren Schritt auch dem geschriebenen Wort Ausdruck- und Wirkungsmacht zu geben. Vor dem Hintergrund einer Übersicht über die verschiedenen Teilbereiche der Rhetorik und über exemplarische Stationen ihrer historischen Entwicklung, erforscht das Seminar die poetologischen und literarischen Funktionen der Rhetorik, aber auch deren alltagspraktische und politische Dimensionen. Dabei geht es vor allem auch um die Bedeutung der Rhetorik für die Literatur, ihre poetologischen und literarischen Funktionen. Darüber hinaus werden jedoch auch deren kulturelle und politische Dimensionen zu erörtern sein. Nicht zuletzt wird dabei zu erklären sein, warum der Rhetorik gerade für die Komparatistik eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 2 (V2)

050311 **Wege und Umwege der Literatur (A3, V4, A4, V5)**
Blocksemin Mo 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 08.09. *Simonis, Linda*
ar Di 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 09.09.
2 SWS Mi 10:00-16:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 10.09.
Termine: 8., 9. und 10.9.2025, jeweils 10-16 Uhr

Beschreibung:

Das Seminar verbindet zwei Fragehinsichten, die zugleich vielfach miteinander verbunden sind: zum einen geht es um die Erkundung von Wegen als Thema literarischer Texte, um das Gehen und Wandern auf Wegen, die Überquerung von Gebirgspässen oder das Navigieren auf Flüssen oder im Meer. Zum anderen interessieren wir uns darüber hinaus für den Weg oder Umweg als Metapher, als Konzept für die Suche nach Erkenntnis. Im Blick auf den zweiten Aspekt bietet es sich an, neben literarischen Texten auch philosophische Beiträge heranzuziehen, z.B. von Friedrich Nietzsche, Heidegger, Hans Blumenberg oder auch von dem französischen Sinologen Francois Jullien, der in kulturvergleichender Perspektive den Umweg als eine spezifische Denkfigur der alten chinesischen Kultur herausgearbeitet hat.

Module: AVL Allgemeine 3 (A3)
AVL Allgemeine 4 (A4)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 5 (V5)

050312 **Dynamiken religiöser Metaphorik in der frühen Neuzeit (V5, V6)**
Blocksemin 4. -5. Juni 2025, 9.30 - 17.00 Uhr, im CERES-Gebäude, Universitätsstraße 90a, Etage 4/Raum 13 *Simonis, Linda*
ar "Ruhrpott" *Stünkel, Knut*
2 SWS *Martin*

Beschreibung:**WORKSHOP**

4. -5. Juni 2025, 9.30 - 17.00 Uhr, im CERES-Gebäude, Universitätsstraße 90a, Etage 4/Raum 13 "Ruhrpott"

In Texten der frühen Neuzeit lassen sich vielfältige Formen der Wiederaufnahme, Umschrift und Weiterentwicklung überlieferter Metaphern und Metaphernkomplexe beobachten. Diesem interessanten Gegenstand gilt ein wissenschaftlicher Workshop, der im Sinne des Formats des ‚forschenden Lernens‘ für interessierte Masterstudierende geöffnet wird. Im Kontext des Workshops möchten wir die Verfahren und Effekte solcher metaphorischen Wandlungsprozesse genauer untersuchen. In einer ersten, noch vorläufigen Annäherung zeichnen sich drei Bereiche ab, in denen sich besonders aufschlussreiche Fälle solcher metaphorischen Adaptionen erwarten lassen: 1. im Kontext des intertextuellen Rückgriffs auf traditionelle Motive und Metaphern (z.B. aus biblischen oder antiken Traditionen), 2. in Zusammenhang mit Prozessen sprachlicher Übersetzung, z.B. im Übergang vom Lateinischen zu den Volkssprachen, 3. im Kontext religiöser Pluralisierung und publizistischer Debatten, in denen sich oftmals Formen der Umschrift, kritischen Aneignung oder ironischen Inversion überlieferter Metaphern beobachten lassen. Besonderes Interesse gilt dabei der Bedeutung jener metaphorischen Prozesse für die literarische und rhetorische Dimension der Texte. (Teilnahmepunkte können durch die Mitwirkung an der Diskussion, die Moderation einer Sektion oder einen Workshopbericht erworben werden.)

Es wird um eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde von Frau Prof. Simonis gebeten!

Module: AVL Vergleichende 5 (V5)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050313 **Kolloquium für Doktorand*innen und forschungsinteressierte Masterstudierende**

Doktorand Fr 10:00-16:30 GB 3/159 Einzeltermin am 18.07.
enkolloquiu Freitag, 18.7.2025, 10-16:30 Uhr
m
1 SWS

Simonis, Linda

Beschreibung:

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Dissertationsprojekte vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

050314 **William Shakespeares "The Tempest": Übersetzung und Rezeption (V2, V4, V5, V6)**

Seminar Mi 10:00-12:00 GABF 04/411. Beginn 16.04.
2 SWS

Goßens, Peter

Beschreibung:

"If it is the task of cultural criticism to decipher the power of Prospero, it is equally its task to hear the accents of Caliban" schreibt Stephen Greenblatt in einem Artikel über "Culture" und macht damit auf die ambivalenten Wahrnehmungsmuster hin, die sich mit Shakespeares Stück, besonders im Kontext seiner Rezeption in Europa, Amerika und Afrika verbinden. Einerseits ist Prospero als Repräsentant eines europäischen Humanismus zu sehen, dessen Einfluß und Macht über die rational zugängliche Welt hinausgeht. Andererseits ist Caliban weit mehr als "a savage and deformed slave", sondern ein "cultural icon", das zumindest aus der Perspektive postkolonialer Literaturwissenschaft auf den problematischen Umgang mit indigenen Kulturen hinweist.

Das Seminar möchte die umfangreiche und komplexe Rezeption von "The Tempest" in der Weltliteratur erarbeiten. Neben einer ausführlichen Lektüre des Dramas unter besonderer Berücksichtigung seiner historischen Kontexte steht die exemplarische Lektüre von konstitutiven Texten der Rezeptionsgeschichte im Mittelpunkt. Neben der produktiven Rezeption sollen auch die zahlreichen Übersetzungen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert sowie andere mediale Bearbeitungen vergleichend betrachtet werden.

Sofern keine bei Ihnen andere bereits vorhanden ist folgende Ausgabe empfohlen:

- William Shakespeare: The Tempest. Edited by Virginia Mason Vaughan and Alden T. Vaughan. London: Arden, 2011 (The Arden Shakespeare, Third Edition).

Zu Beginn des Seminars wird ein gemeinsamer Lektüreplan vereinbart.

Module: AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 4 (V4)
AVL Vergleichende 5 (V5)
AVL Vergleichende 6 (V6)

050315 **Jazz und Literatur (V2, V4, A5, V6)**

Blockseminar Di 18:00-20:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 08.07.
ar Di 10:00-18:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 02.09.
2 SWS Mi 10:00-17:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 03.09.
Do 10:00-17:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 04.09.
Fr 10:00-17:00 GABF 04/411. Einzeltermin am 05.09.

Goßens, Peter

Beschreibung:

Achtung: Obligatorische Vorbesprechung am Dienstag, 8. Juli 2025, um 18.00 Uhr s.t. in Raum GABF 04/411.

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 2 (V2)
 AVL Vergleichende 4 (V4)
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050317 **Poetiken der Atmosphäre (A5, V6)**

Seminar Mi 10:00-12:00 GB 3/159 Beginn 16.04.
 2 SWS

Nitzke, Solvejg

Beschreibung:

Atmosphären sind notorisch schwer zu greifen. Umso wichtiger werden sie für die Literatur, denn die Beschäftigung mit Atmosphäre meint nicht nur die inhaltliche und formale Erkundung von Luft, sondern modelliert auch die Begegnung mit Kunst und Literatur selbst. Im Seminar werden wir anhand literarischer und theoretischer Texte Luft und Atmosphären als elementare Medien (und Milieus) komparatistischer Arbeit untersuchen. Antike Personifikationen von Luft und Wind (z.B. bei Homer und Ovid), aufklärerische Konzepte von Klima und Atmosphäre (z.B. bei Buffon und Herder) und gegenwärtige Realisationen in Literatur und Kunst werden ebenso Thema sein, wie die theoretisch-methodischen Herausforderung, die Poetiken der Atmosphäre bedeuten.

Das Seminar ist als Teil des Forschungszusammenhangs „Critical Futures“ (gem. mit Moritz Ingwersen, TU Dresden; Jens Temmen, HHU Düsseldorf und Regina Schober, HHU Düsseldorf) konzipiert.

Vorbereitende Lektüre:

- Gernot Böhme: *Atmosphäre. Essays zur neuen Ästhetik* (2013)
- Urs Büttner und Ines Theilen (Hg.): *Phänomene der Atmosphäre. Ein Kompendium literarischer Meteorologien* (2017)
- Natalie Dederichs: *Atmosfears. The Uncanny Climate of Contemporary Ecofiction* (2023)
- Eva Horn: *Klima. Eine Wahrnehmungsgeschichte* (2024)

Module: AVL Allgemeine 5 (A5)
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050318 **Behausungen (V2, V4, A4, V6)**

Seminar Mo 14:00-16:00 GABF 04/411. Beginn 14.04.
 2 SWS

Nitzke, Solvejg

Beschreibung:

„Friede den Hütten! Krieg den Palästen!“ fordert Georg Büchner 1834 im Hessischen Landboten und kann noch da noch nicht ahnen, wie die Hütte im 21. Jahrhundert zwischen Wildnislust und Cabin Porn zum Kultobjekt wird – zumindest für die, die sich aussuchen können, in Hütten zu leben. Aber nicht nur Hütten werden zum Gegenstand politischer und literarischer Darstellung, zwischen Hütten und Palästen kennt die Literatur- und Kulturgeschichte ein großes Spektrum von Behausungen, die von Diogenes mythisch aufgeladenem Fass über das Reihenhäuser, Hochhäusern, Höhlen, McMansions und bis zum lebenden *Encanto* (Disney 2021). Wie Menschen wohnen, hausen und leben hängt nicht nur mit ökonomischen und sozialen Faktoren zusammen, sondern auch mit einem Verständnis der Beziehung zu ihren Umwelt(en).

Dieses projektbasierte Seminar wird Behausungen in Literatur, Film, Comic, Popkultur und Politik in Gruppenarbeiten erkunden. Auf einer theoretisch und literarischen Basis aufbauend werden Sie hier eigene Behausungsprojekte entwickeln und vorstellen, mithilfe derer wir den Imaginationen der Behausung auf die Spur kommen und die scheinbare Selbstverständlichkeit etablierter Wohnweisen in Frage stellen.

Eine (ggf. digitale) Teilnahme am Workshop **„The Cabin in the Woods and Other Utopian Confinements. Hopes and Horrors of Living in Small Houses in Remote Areas“** (2.-3. Juli 2025, JLU Gießen – organisiert v. Kirsten v. Hagen u. Solvejg Nitzke) ist als Teil der Veranstaltung vorgesehen.

Mögliche Lektüren:

- Henry David Thoreau: *Walden or Life in the Woods* (1859)
- Charlotte Perkins Gilman: *Yellow Wallpaper* (1892)
- Rainer Maria Rilke: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* (1910)
- Marlen Haushofer: *Die Wand* (1963)
- Isabel Allende: *La casa de los espíritus* (1984)
- Celine Minard: *Le grand jeu* (2018)

Module: AVL Allgemeine 4 (A4)
 AVL Vergleichende 2 (V2)
 AVL Vergleichende 4 (V4)
 AVL Vergleichende 6 (V6)

050319	Heimat/Literatur (A1, V2, A5, V6)	Seminar	Di 08:30-10:00	GABF 04/411.	Beginn 15.04.	Nitzke, Solvejg
--------	--	---------	----------------	--------------	---------------	-----------------

Beschreibung:

Der Zusammenhang zwischen „Heimat“ und Literatur gilt oft als ein deutschsprachiges, wenn nicht gar deutsches Phänomen, so dass er wenig komparatistische Forschung erzeugt. Selbst dort, wo dieser Zusammenhang Aufmerksamkeit erfährt, werden die Texte, die ihn herstellen, häufig als wenig(er) literarisch, denn ‚volkstümlich‘, ‚natürlich‘ oder in der jüngeren Vergangenheit, als Teil eines neuen ‚Stadtflucht-Trends‘ verstanden. Im Seminar wird es allerdings nicht, um eine vermeintlich notwendige Aufwertung oder Rehabilitation gehen, sondern um eine komparatistisch-kulturwissenschaftliche Erkundung von internationalen Heimat-Konzepten und deren Kritik. Wir werden gemeinsam die Beziehung von Herkunft, Identität und Boden/Land in historischer und sprachlicher Breite analysieren und mit zentralen komparatistischen Herausforderungen (Übersetzung, „National“-Philologie, Vergleichbarkeit vs. Relativismus etc.) in Verbindung bringen.

Vorschläge für Lektüren (literarische Texte und Theorie werden in der ersten Sitzung gesammelt und auf jeden Fall in Betracht gezogen (insbesondere nicht deutschsprachige), also bringen Sie gern Ideen und Texte mit. Mögliche Lektüren z.B. von Saša Stanišić, Hengameh Yaghoobifarah, Zadie Smith, Chimamanda Ngozi Adichie, Michelle Houellebecq, Amitav Ghosh, Louise Erdrich, Annie Proulx, Margaret Atwood u.a.

Vorbereitende Lektüre:

- Aydemir, Fatma/Yaghoobifarah, Hengameh (Hg.) (2019): Eure Heimat ist unser Altraum. Berlin: Ullstein fünf.
- Heinrich, Bernd (2014): The Homing Instinct. The Story and Science of Migration. London: William Collins.
- Nassehi, Armin/Felixberger, Peter/Schultheiß, Evelin (Hg.) (2019): Heimatt. Hamburg: Kursbuch Kulturstiftung (Kursbuch, 198).
- Nitzke, Solvejg/Koch, Lars: Prekäre Heimat, Sonderheft der Kulturwissenschaftlichen Zeitschrift (KWZ) 5.1/2020.
<https://kulturwissenschaftlichezeitschrift.de/ausgaben/ausgabe-2020-1/#nitzke-koch-prekaere-heimat-programmatik-und-scheitern-eines-entstoerungsversuchs>

Module: AVL Allgemeine 1 (A1)
AVL Allgemeine 5 (A5)
AVL Vergleichende 2 (V2)
AVL Vergleichende 6 (V6)

Studien- und Prüfungsberatung (BA/MA)

050345	Obligatorische Beratung für BA-Studierende (Fachkompetenzmodul)	Beratung	Mi 14:00-16:00	GB 3/159	Einzeltermin am 10.09.	Lindemann, Uwe Goßens, Peter
050346	Beratung für BA-Studierende ab dem 7. Studiensemester	Beratung	Mi 16:00-17:00	GB 3/159	Einzeltermin am 02.07.	Lindemann, Uwe

Beschreibung:

Das Beratungsgespräch richtet sich an Studierenden, die die Regelstudienzeit von 6 Studiensemestern überschritten haben und sich mindestens im 7. Studiensemester, evtl. aber auch in einem noch höheren Studiensemester befinden.

Die Erfahrungen mit Beratungsterminen dieser Art haben gezeigt, dass Verzögerungen im Studienablauf auch studienorganisatorische Ursachen haben können:

- Fehlt Ihnen möglicherweise ein letzter Leistungsnachweis?
- Gibt es organisatorische Gründe, die Sie zögern lassen, die letzten Prüfungen abzulegen?
- Oder überlegen Sie, in welcher Form und in welcher Reihenfolge sich die Abschlussprüfungen mit Ihrem individuellen Studienstand verbinden lassen?

Wir möchten mit Ihnen über die Möglichkeiten sprechen, ihr Studium zeitnah zu beenden und Sie mit den anstehenden Prüfungsmodalitäten vertraut machen.

Individuelle Beratungstermine sind JEDERZEIT auch in den Sprechstunden von Herrn Dr. Lindemann möglich, s. die Terminübersicht auf der Homepage.

050347	Obligatorisches MA-Beratungsgespräch	Beratung	Mi 16:00-17:00	GB 3/159	Einzeltermin am 10.09.	Goßens, Peter
--------	---	----------	----------------	----------	------------------------	---------------

Beschreibung:

Im **obligatorischen Masterberatungsgespräch** wird über folgende Themen informiert

- Informationen über den MA-Studiengang Komparatistik (2-Fach/1-Fach)
- Informationen über mögliche Kombinationsmöglichkeiten
- Präsentation des binationalen Studiengangs mit der Universität Bergamo.
- Kombination mit LUM (Essen)
- Sonstiges

Im Anschluß an das Beratungsgespräch wird die **Beratungsbescheinigung** ausgestellt, die für die Umschreibung bzw. Einschreibung in den MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft **obligatorisch** ist.

Sie sind herzlich eingeladen!

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt.

050313	Kolloquium für Doktorand*innen und forschungsinteressierte Masterstudierende	
	Doktorand Fr 10:00-16:30 GB 3/159 Einzeltermin am 18.07.	<i>Simonis, Linda</i>
	enkolloquiu Freitag, 18.7.2025, 10-16:30 Uhr	
	m	
	1 SWS	

Beschreibung:

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Dissertationsprojekte vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

050348	Examenskolloquium	
	Kolloquium Mo 16:00-18:00 GABF 04/411. Beginn 14.04.	<i>Nitzke, Solvejg</i>
	1 SWS	

Beschreibung:

Ein Kolloquium ist nicht nur eine Veranstaltungsform, sondern vor allem auch ein Raum für produktiven Austausch und gegenseitige Unterstützung. Anhand aktueller Forschungsprojekte besprechen wir hier sowohl inhaltlich als auch formal, wie komparatistische Forschung in der Gegenwart praktisch durchführbar und anschlussfähig sein kann. Die Bandbreite der Projekte kennt thematisch keine Grenzen, die Vorträge selbst sollen mit Diskussion 30 Minuten nicht überschreiten. Vorstellungen auf allen Ebenen von MA aufwärts sind eingeladen und werden beim ersten Treffen festgelegt. Sie sind auch dann herzlich zur Teilnahme eingeladen, wenn Sie kein eigenes Projekt zur Vorstellung mitbringen und/oder einen Eindruck wissenschaftlichen Arbeitens und aktueller Forschung im Umfeld unseres Fachs gewinnen möchten. Gastvorträge sind möglich und werden gesondert bekannt gegeben. Bei Bedarf werden wir digitale Teilnahme ermöglichen.